

58

Eine berufliche Chance für Lisa

Coop setzt sich für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf ein: Gemeinsam mit der Churer Stiftung La Capriola bildet die Detailhändlerin neu Lernende mit Beeinträchtigung aus. Lisa Städler ist die Erste, die von dieser Zusammenarbeit profitiert.

TEXT KRISZTINA SCHERRER
FOTO SARA FOSER/FOTO FETZER

Im Coop Davos ist einiges los: Wanderer kaufen Proviant für den Ausflug in die Berge, Mountainbikerinnen statten sich mit Getränken und Proteinriegeln aus und einige Arbeiter holen sich bereits den wohlverdienten Znüni. Die Lernende Lisa Städler (19) lässt sich davon nicht aus der Ruhe bringen. Zackig, aber sorgfältig greift die Davoserin einen Käse nach dem anderen und räumt die Produkte ins Kühlregal. Im Nu ist die erste Kiste leer und es geht an die nächste.

Integration in den Arbeitsalltag

Lisa hat im August ihre zweijährige Ausbildung zur Detailhandelsassistentin begonnen. Sie ist die erste Lernende, die Coop gemeinsam mit der Churer Stiftung La Capriola angestellt hat. La Capriola bildet, zusammen mit ausgewählten Partnerbetrieben im ersten Arbeitsmarkt, Jugendliche mit Unterstützungsbedarf aus (siehe Box). Seit Mitte März wird Lisa von der Stiftung La Capriola unterstützt und lebt seit August auch in der betreuten Wohngruppe in Davos.

Die 19-Jährige wurde mit einem Herzfehler geboren. Gleich nach ihrer Geburt wurde sie am Herzen operiert, was regelmässige Spitalbesuche zur Folge hatte. «Mittlerweile gehe ich nur noch einmal jährlich zum Kardiologen nach Chur», erzählt sie.

Nach der obligatorischen Schulzeit begann Lisa eine Ausbildung zur Floristin, die sie abbrach, weil der Lehrbetrieb nicht auf ihre Bedürfnisse eingehen konnte. Wenn die junge Frau arbeitet, muss sie darauf achten, dass sie ihr Herz nicht zu sehr belastet – schwere Kisten liften darf sie nicht. Lisa lächelt: «Ich bin bei der Arbeit aber kaum eingeschränkt. Das finde ich auch schön, dass ich vieles allein schaffe, ohne immer jemanden um Hilfe zu bitten.» Und wenn trotzdem eine schwere Kiste dabei ist? «Dann versuche ich es zuerst selbst und hole mir beispielsweise einen Wagen zur Unterstützung.»

Motiviert und engagiert

Vier Tage arbeiten, einen Tag Schule. Die ersten Wochen im Lehrbetrieb und in der Berufsschule hat Lisa bereits erfolgreich hinter sich gebracht.



51 GR



Die Lernende Lisa Städler (l.) räumt gemeinsam mit der Abteilungsleiterin der Molkerei, Katharina Steiner, die Regale ein.

«Am Anfang war schon vieles neu. Vor allem an den Umgang mit den Kundinnen und Kunden musste ich mich gewöhnen», sagt sie. Das Team und die verschiedenen Abteilungen im Coop in Davos kannte die 19-Jährige dank eines Praktikums schon. «So fiel mir der Lehrstart um einiges leichter.»

Derzeit arbeitet Lisa in der Molkerei-Abteilung. «Ich fühle mich hier richtig wohl. Meine Teamkolleginnen und -kollegen haben mich herzlich aufgenommen und die Arbeit macht mir Spass.» Auch Katharina Steiner (59) ist zufrieden: «Wir schätzen Lisa sehr. Sie hat sich gut ins Team integriert und arbeitet sehr selbstständig.» Die Abteilungsleiterin der Molkerei ergänzt: «Coop engagiert sich für verschiedene soziale Projekte, die Stiftung La Capriola passt da bestens dazu. Ich finde es sehr wichtig, dass wir mit dieser Zusammenarbeit jungen Men-

schen eine Chance geben, sodass sie ihre Zukunft möglichst selbstständig gestalten können.»

Lisas Arbeitstage beginnen morgens um 7 Uhr. Sie räumt Regale ein, hilft im Lager mit oder macht Datumskontrollen. «Das mache ich am liebsten, denn bei den Kontrollen lernt man das ganze Sortiment kennen.» Wenn der Arbeitstag fertig ist, trifft man die 19-Jährige im Winter auf der Skipiste oder Loipe an. «Wichtig ist, dass ich mich auf den Skiern nicht zu sehr verausgabe», sagt sie. «Ausserdem zeichne ich gerne, das hat eine beruhigende Wirkung auf mich.» Für die Zukunft wünscht sich die angehende Detailhandelsassistentin vor allem etwas: «Ich möchte die Lehre gut bestehen.»

Impressum: Coop, Region Ostschweiz-Ticino, Postfach, 9201 Gossau; Tel. 071 388 44 11; E-Mail: info-ost@coop.ch; Redaktion: Heidi Anders

REGIONALSEITEN
GRAUBÜNDEN

59



Davos

LA CAPRIOLA

Die Stiftung La Capriola bietet **Jugendlichen mit Beeinträchtigung** während der gesamten Ausbildungszeit **Unterstützung durch betreutes Wohnen und Ausbilden**. Gemeinsam mit ausgewählten Partnerbetrieben aus Hotellerie, Gastronomie, Altersheimen und Detailhandel werden die jungen Menschen ausgebildet. Während der gesamten Lehrzeit stellt La Capriola sicher, dass die Jugendlichen **individuell und zielgerichtet** dort unterstützt, begleitet und gefördert werden, wo es nötig ist. Für Coop ist diese Partnerschaft eines von vielen sozialen Engagements. **Ziel ist es, die Zusammenarbeit weiter auszubauen** und auch in Zukunft mit La Capriola Lernende auszubilden.

www.lacapriola.ch



Auch interessiert an einer Ausbildung bei Coop? Alle Informationen dazu gibts unter: www.coop.ch/future